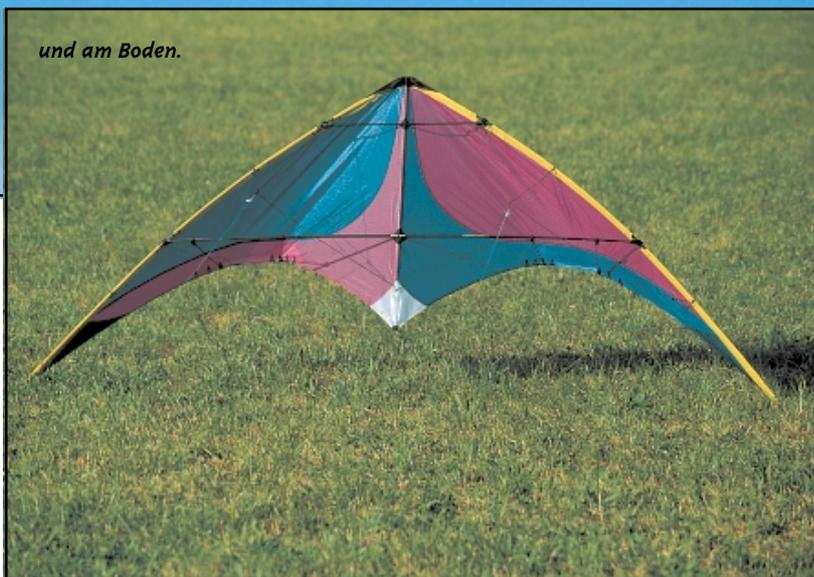


Fetisch



Der Fetisch am Himmel ...



und am Boden.

Paul May

Der Fetisch, eine

Gemeinschaftsentwicklung von Ron Reimers und Marc Schnau, ist eine Fullsize-Trickmaschine, die jede Menge ungewöhnliche Detaillösungen aufweist. Wir haben den außergewöhnlichen Drachen einem gründlichen Test unterzogen.

Betrachten wir zunächst, bevor wir zum Fliegen auf die Wiese gehen, die Verarbeitung unseres Testkandidaten. Da fällt als erstes die ungewöhnliche Waagekonstruktion auf – eine Gleitwaage, ähnlich der, die wir vom TrickTail her kennen, mit einem zusätzlichen Fangschenkel, der eigentlich die Bowline überflüssig macht, da er verhindert, dass sich die Waage am Kielstab verfängt. Kurioserweise wird diese Waage etwa 15 cm unterhalb des Mittelkreuzes am Kielstab befestigt. Doch Halt! Streng genommen besitzt der Fetisch gar kein Mittelkreuz. Statt dessen wird die Innenmuffe, die die beiden unteren Spreizen (Avia G-Force Standard) verbindet, lediglich durch einen mit dem Kielstab verbundenen Gummi-O-Ring geführt. So primitiv dieses System auf den ersten Blick wirken mag, so pfiffig und praktisch ist es dann aber tatsächlich. Zur Materialwahl des Fe-

tisch: Neben den bereits angesprochenen unteren Spreizen aus Avia G-Force Standard-Stäben, die als extrem hochwertig und robust gelten, kam 6 mm starkes, gezogenes „Exel extreme“ Gestänge zum Einsatz. Das Segel unseres Testdrachens war sehr sauber aus Icarex PC 31, einem sehr leichten, luftundurchlässigen und trotzdem robusten Polyestertuch gefertigt. Die einzelnen Paneele wurden durch Segelmachernähte verbunden. Bei allen Näharbeiten, besonders jedoch bei den liebevollen Verstärkungen der Spinnakerstabtaschen, zeigt sich, dass Marc Schnau ein echter Meister an der Nähmaschine ist. Betrachtet man sich Materialwahl und Verarbeitungsqualität des Fetisch als Ganzes, so kommt man sehr schnell zu dem Schluss, dass dieser Drachen einerseits robust genug für Trickflugeinsteiger ist, andererseits aber auch leicht und grazil genug für den



Der Drachen als „piece of art“ signiert.

Steckbrief

Name: Fetisch

Kategorie: Trick

Hersteller: Marc 's Drachenschmiede
Rosenstraße 16
21775 Ihlienworth
Tel.: 04755/1395

Spannweite: 238 cm

Kiellänge: 81 cm

Standhöhe: 104 cm

Gewicht: 280 g

projizierte Segelfläche:
ca. 0,608 m²

Flächengewicht: ca. 461 g/m²

Segel: Icarex PC 31 Mylarlaminat

Gestänge: Avia G-Force Standard
(untere Spreizen)
Exel extreme 6 mm
(restl. Gestänge)

Waage: Dyneema ummantelt

empf. Leine: 15 m – 30 m/40 – 75 daN

Preis: DM 333,-
(custom made: DM 398,-)

Flugeigenschaften

Kreispräzision:..... befriedigend

Eckenpräzision:..... befriedigend

Trickflugeignung:..... sehr gut

Teamflugeignung:..... nicht geeignet

Weitere Eigenschaften

Geräuschentwicklung:..... leise

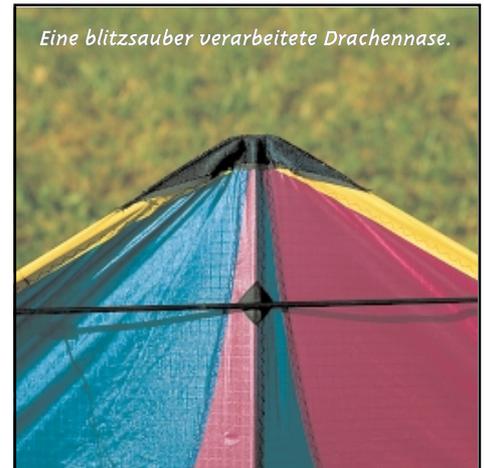
Windbereich:..... 2 – 5 Beaufort

Anfängertauglichkeit:..... geeignet

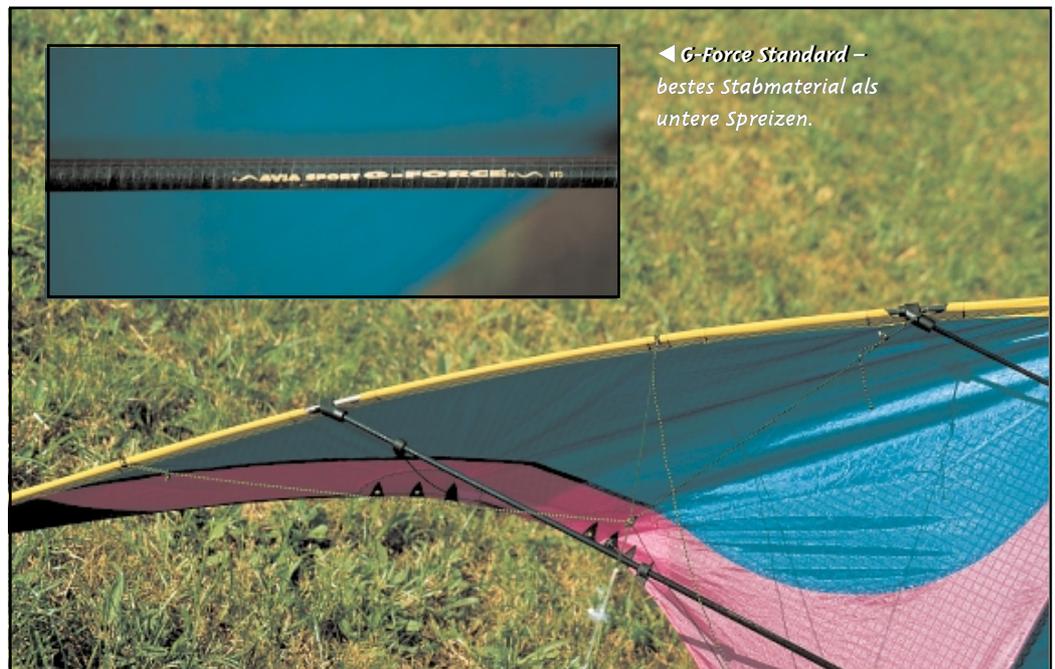
Verarbeitungsqualität:..... gut



Die variablen Stand-Off-Positionen sind zusätzlich mit Mylar-Laminat verstärkt.



Eine blitzsauber verarbeitete Drachennase.



◀ G-Force Standard – bestes Stabmaterial als untere Spreizen.

Einsatz in den windarmen Regionen des Binnenlandes ist.

Damit hätten wir bereits die Überleitung zum Kernpunkt jedes Drachentests geschafft. Und nun zu den Flugeigenschaften. Auch wenn der Fetisch kein ausgesprochenes Leichtgewicht ist, kann man ihn doch problemlos bei leichten Winden um die zwei Beaufort fliegen. Bei mehr als fünf Windstärken wird es Zeit, den Fetisch wieder in seinen schlichten Spinnakerköcher zu packen, da er sich dann nicht mehr ganz so wohl fühlt. Wer glaubt, mit diesem Drachen messerscharfe Geraden, knackige Ecken oder gezirkelte Kreise an den Himmel zaubern zu müssen, wird enttäuscht werden. Dafür ist der Fetisch nicht konzipiert. So recht in seinem Element ist er hingegen beim radikalsten Trickflug an mittellangen oder kurzen Leinen. Weder multiple Axels noch Flatspins, FlicFlacs

oder Axelkaskaden sind für die Schöpfung des Duos Schnau/Reimers ein Problem. Im Gegenteil! Genau das – aggressiver Trickflug bei mittleren Winden – ist es, was der Fetisch wirklich liebt.

Fazit:

Marc Schnau und Ron Reimers haben mit dem Fetisch einen interessanten Trickdrachen auf den Markt gebracht, der neben einer liebevollen Verarbeitung auch mit sehr guten Trickflugeigenschaften aufwarten kann. Wer nicht unbedingt größten Wert auf absolute Präzision legt, sondern vielmehr einen soliden Trickdrachensucht, mit dem man viel Spaß haben kann, der ist mit dem Fetisch bestens bedient. Besonders interessant dürfte das Detail sein, dass man für etwas mehr Geld den Drachen „custom made“, d.h. nach seinen eigenen Vorstellungen, angefertigt bekommt.

▲ Ein besonders liebevolles Detail sind die Dacron-verstärkungen in den Spinnaker-Leitkantentaschen.